

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 107 (2007)

Vereinsnachrichten: 132. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

132. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüssen: May Bettinville, lic. phil. Paolo R. Dettwiler, Madeleine Forrer, Dr. iur. Hans Furer, Dr. med. Andreas Graune, Hanspeter Hubbuch, Fabian Link, Suzanne Meier-Courtin, Roger Moor, Dr. phil. Mathis Preiswerk, Heidi Roth, Emma Weiss-Lauber, Angelika Wenzel, Therese Wurster-Bourgnon.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Prof. Dr. phil. Maria Bindschedler, Prof. Dipl. Arch. BSA/SIA Martin H. Burckhardt, E. Garke-Güttinger, Margrith Haag, lic. iur. Karl Andreas Sartorius, Dipl. Ing. Albert L. Schmidt, Max Stückelberger, Max Uehlinger-Brooks, Hansmartin Werner.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2007 beträgt 460.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Ueli Dill, Vorsteher; Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Statthalterin; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wickers, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Paul H. Boerlin, Dr. Franz Egger, Prof. Dr. Kaspar von Geyerz, Dr. Christoph Jungck, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Josef Mooser, Dr. Fritz Nagel, Dr. Margret Ribbert, Dr. Niklaus Röthlin, Prof. Dr. Martin Steinmann und Dr. Dieter Weichelt, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehörten die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Jungck und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), Dr. Ueli Dill (Vorsteher), Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wickers (Redaktoren der Basler Zeitschrift), Dr. Christoph Jungck, Prof. Dr. Martin Steinmann, lic. iur. Martin Wepfer (Seckelmeister) und Erika von Nostitz (Schreiberin).

An der Jahresversammlung vom 19. März 2007 wurden die Regularien behandelt und Dr. Margret Ribbert zur neuen Vorsteherin gewählt; Dr. Ueli Dill wird turnusgemäß Statthalter. Nach langjähriger Tätigkeit treten Dr. Paul H. Boerlin und Dr. Christoph Jungck aus dem Vorstand zurück. Dr. Boerlin gehörte seit dem Jahr 1973 dem Vorstand an und versah von 1976 bis 1979 das Amt des

Vorstehers. Dr. Jungck trat 1969 in den Vorstand ein, von 1979 bis 1982 war er Vorsteher. Beiden sei auch an dieser Stelle für ihr grosses Engagement für die Gesellschaft gedankt.

Die Rechnung wurde revidiert durch Dr. rer. pol. Werner Schupp, Revisor, und Dr. rer. pol. Anton Föllmi, Suppleant. Beide Herren stellen sich wiederum als Revisoren zur Verfügung. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 2005/2006, publiziert in der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 106 (2006), S. 235 – 240, wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe – Fr. 75.– für Mitglieder und Fr. 30.– für Zusatzmitglieder und Studierende der Universität Basel – beibehalten.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in den Alten Aula an der Augustinergasse gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

2006:

- | | |
|--------------|---|
| 16. Oktober | Herr Dr. Felix Ackermann, Binningen: «Die Eremitage in Arlesheim. Vom Lustgarten des Adels zur ‚Gralsstätte‘ und zum ‚Kraftort‘».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Vanja Hug, Basel: «Baron Roggenbachs Garten in Porrrentruy als Anstoss zur Anlegung der Eremitage in Arlesheim». |
| 30. Oktober | Frau Dr. Annemarie Kaufmann und Herr Prof. Dr. Martin Guggisberg, Basel: «Ein römischer Antiquitätenammler? Zum ‚Badener Scheusal‘ und anderen Bronzefiguren aus dem römischen Baden (AG)».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Eckhard Deschler-Erb, Zürich: «Ein naturwissenschaftlicher Blick ins Innere des ‚Badener Scheusals‘» (mit 3D-Projektion). |
| 13. November | Herr Dr. Roger Sidler, Bern: «Wider die neue ‚geistige Landesverteidigung‘ im Kalten Krieg. Der Nonkonformismus in der Deutschschweiz der 1950er und 60er Jahre». |

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Arnold Künzli, Bremgarten: «Basler Dozent in der 68er Zeit».
27. November Herr Oliver Matuschek, Wolfenbüttel: «Ich kenne den Zauber der Schrift». Stefan Zweig als Autographensammler».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Frank Hieronymus, Basel: «Karl Geigy-Hagenbach, Stefan Zweig und Franz Zinkernagel – Zur Entstehung von Zinkernagels historisch-kritischer Edition von Hölderlins sämtlichen Werken und Briefen, 1922–1926».
11. Dezember Frau Prof. Dr. Claudia Opitz, Basel: «Über die Gleichheit der Männer und Frauen. Marie de Gournays Traktat von 1622 und die Geschichte der Gleichheitsidee».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Barbara Kehl-Zimmermann, Basel: «Schaffung und Schaffen des Gleichstellungsbüros Basel-Stadt».

2007:

15. Januar Herr Prof. Dr. Marino Viganò, Locarno/Mailand: «Leonardo in Locarno? Zeugnisse und Hypothesen zum ‹rivellino› des Schlosses (1507)» (in Verbindung mit den Burgenfreunden beider Basel).
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Christoph Matt, Basel: «Geniestreich oder Flickwerk? Basels Stadtmauern im 16. Jahrhundert».
29. Januar Herr PD Dr. Reinhard Bodenmann, Bern/Genf: «Die verkannte Bedeutung der Waldenser für die vorcalvinistische Reformbewegung Frankreichs (1525–1550)».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Beat R. Jenny, Liestal/Basel: «Der zweite Helfer zu St. Theodor, J. J. Grasser (1579–1627), und seine Übersetzung der Waldenserchronik des J. P. Perrin von 1623».

12. Februar Herr Prof. Dr. Dr. Harro von Senger, Freiburg i. Br.: «Die List – kultiviert in China, ignoriert in Europa. Die 36 Strategeme aus dem Reich der Mitte».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Joachim Latacz, Basel: «Der listenreiche Odysseus. Europas Geburt aus dem Geiste der List». (Infolge einer Erkrankung von Herrn Latacz wurde sein Beitrag vom Vorsteher vorgetragen.)
5. März Frau Dr. Hildegard Gantner-Schlee, Muttenz: «Dem rechten Glauben auf der Spur. Das Reisetagebuch des Basler Theologen Hieronymus Annoni von 1736» (in Verbindung mit der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland).
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Verena Meier-Vetter, Basel: «Das Reisetagebuch von Simon Grynäus 1749».
19. März Herr Dr. Ueli Dill, Basel: «„Nautilus, Symbol und Larve!“. Theodor Zwinger (1533–1588) in jungen Jahren».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Franz Egger, Basel: «Nautiluspokale im Historischen Museum».

Weitere Veranstaltungen

Am 21. Oktober 2007 wurde unsere Gesellschaft zu einer Führung durch die Ausstellung «Universum libri. Der Kosmos von Glaube und Wissen im Mittelalter» eingeladen, welche das Antiquariat Dr. Jörn Günther im Wildt'schen Haus veranstaltete.

Unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Fritz Nagel lud am 5. Juni 2007 zu einer Führung durch die Ausstellung «Leonhard Euler und die Wonnen der Wissenschaft» in der Universitätsbibliothek ein.

Der Gesellschaftsausflug, der in den Bodenseeraum führte, fand am 8. September 2007 statt. Herr Dr. Hans-Ulrich Wepfer, als langjähriger Präsident des Thurgauer Heimatschutzes ein intimer Kenner der Geschichte des Kantons Thurgau und des Bodensees, hatte massgeblichen Anteil an der Planung dieser Exkursion und begleitete uns mit seinen sachkundigen und lebendigen Erläuterungen durch den ganzen Tag.

Nachdem unsere neue Vorsteherin, Frau Dr. Margret Ribbert, uns bereits auf der Hinfahrt in die Geschichte der Kartause Ittingen eingeführt hatte, zeigte sie uns zum Auftakt nach der Kaffeepause im Hof der Anlage auf einem kurzen Rundgang *in situ* die typischen Eigenheiten einer Kartause.

Danach fuhren wir über den Seerücken an verschiedenen Schlössern vorbei Richtung Ermatingen. Den nächsten Halt legten wir bei dem aus dem 16. Jahrhundert stammenden Schloss Gündelhart ein. Das Besitzerehepaar, Herr und Frau Engeler, führten uns durch das 1987–1993 komplett renovierte Gebäude und brachten uns seine und ihre Geschichte in sympathischer Weise nahe. Wer mochte, konnte sich an frischen Gravensteiner Äpfeln und Süssmost erfrischen.

Das ausgezeichnete Mittagessen nahmen wir im traditionsreichen, bereits 1270 erwähnten Hotel Adler in Ermatingen ein. Die Tischrede des Vorstehers war zwei berühmten Bodenseeanwohnern gewidmet. Mit Ausschnitten aus Briefen von Hermann Hesse und Annette von Droste-Hülshoff liess er ihre längeren Aufenthalte in der Gegend lebendig werden.

Daran anschliessend fuhren wir nach Kreuzlingen, wo uns Herr Wepfer zuerst die Kirche St. Ulrich mit der eindrücklichen Darstellung des Passionsgeschehens durch Arvenholz-Kleinplastiken in der Ölbergkapelle, das Lehrerseminar und als Höhepunkt das von ihm aufgebaute Seemuseum zeigte. Das Museum, ehemals Kornschütte, Weinkeller und Trotte des Augustiner-Chorherrenstifts, ist dem Bodensee gewidmet und zeigt Exponate zu den Themen Schifffahrt, Fischerei, Bodensee-Landschaftsmalerei, Ortsbild und Landschaft. Ein kleiner Apéro und die Rückfahrt entlang dem Ufer des Untersees rundeten den Tag ab.

III. Bibliothek

Wir haben 498 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür 301 Publikationen im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Publikationen: Der 106. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Herrn Dr. Hans Berner redigiert und umfasst 244 Seiten.

Der Publikationsausschuss der HAG hat sich im vergangenen Geschäftsjahr mit mehreren Publikationsvorhaben befasst. Es ging insbesondere um die Übernahme der Edition des Haushaltungsbuches des Basler Bischofs Johannes von Venningen durch G. Fouquet und V. Hirsch in unsere Reihe der Basler Chroniken. Der Registerteil des Manuskripts wurde durch Herrn Prof. Martin Steinmann und Frau Dr. Elsanne Gilomen nochmals durchgesehen und Offerten für die Druckkosten vom Verlag Schwabe eingeholt. Erfreulicherweise entsprach die Bertha Hess-Cohn Stiftung dem Gesuch des Präsidenten unseres Ausschusses und wird die Druckkosten vollumfänglich übernehmen. Der Band wird Ende 2007 in den Satz gehen und 2008 erscheinen. Weitere behandelte Projekte waren die Aktualisierung des Führers von Augusta Raurica durch Ludwig Berger und ein Beitrag zum Abschluss der Restaurierung des römischen Theaters in Augst in Gestalt einer Serie von Luftbildaufnahmen. des Theaters.

Basler Bibliographie: Der freie online-Zugriff auf die Basler Bibliographie erfolgt über den Katalog der Universitätsbibliothek Basel oder direkt über die Website www.unibas.ch/spez.baselbibl.htm. Ein Link dazu findet sich auch auf der Website der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel www.ub.unibas.ch/hag.